



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja (35, 1-6a.10)

*Der Gott selbst wird kommen
und euch erretten*

Die Wüste und das trockene
Land sollen sich freuen, die
Steppe soll jubeln und blühen.

Sie soll prächtig blühen wie
eine Lilie, jubeln soll sie, jubeln
und jauchzen. Die Herrlich-
keit des Libanon wird ihr ge-
schenkt, die Pracht des Karmel
und der Ebene Scharon. Man
wird die Herrlichkeit des Herrn
sehen, die Pracht unseres Got-
tes.

Macht die erschlafften Hände
wieder stark und die wanken-
den Knie wieder fest!

Sagt den Verzagten: Habt Mut,
fürchtet euch nicht! Seht, hier
ist euer Gott! Die Rache Got-
tes wird kommen und seine
Vergeltung; er selbst wird kom-
men und euch erretten.

Dann werden die Augen der
Blinden geöffnet, auch die
Ohren der Tauben sind wieder
offen.

Dann springt der Lahme wie
ein Hirsch, die Zunge des
Stummen jauchzt auf.

Die vom Herrn Befreiten keh-
ren zurück und kommen voll
Jubel nach Zion. Ewige Freude
ruht auf ihren Häuptern. Won-
ne und Freude stellen sich ein,
Kummer und Seufzen entflie-
hen.

Die Schrift-Texte eines jeden
Tages sind bequem zu finden
über unsere Homepage

[www.seelsorgeeinheit-bad-
waldsee.de](http://www.seelsorgeeinheit-bad-waldsee.de) (auf der Startseite
unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel
lesen möchte, dem sei der auf
Seite 4 abgedruckte Bibellese-
plan empfohlen.

WORT ZUM ADVENSSONNTAG GAUDETE (FREUT EUCH)

Botschaft des 3. Advents:

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe!

(aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi)

Freude – ein Geschenk

„Freut euch, denn der Herr ist
nahe!“ – das ist unsere Bot-
schaft für die dritte Advents-
woche, liebe Gemeindemit-
glieder, liebe Bürgerinnen und
Bürger, liebe Gäste.

Einigen Kindern ist in der
Kirche bereits die seltsame
rosafarbene Kerze des drit-
ten Advents aufgefallen und
sie haben nach dem Grund
dafür gefragt. Der Grund ist
die Freude, die an Gaudete,
dem dritten Adventssonntag,
durchscheint. Als Zeichen für
die „schon-und-doch-noch-
nicht-ganz“ durchscheinende
Freude ist das Rot, oder litur-
gisch korrekter: das Lila, der
dritten Kerze zum Rosa aufge-
hellert. Gaudete – Freut euch!

Freude können wir nicht in
uns selbst erzeugen, sie ist
ein Geschenk. Oft wird sie her-
vorgerufen, wenn wir dankbar
sind, und uns beschenkt füh-
len – ohne dass ein materiel-
ler Wert dafür entscheidend
wäre. Tiefe Freude wecken oft
gerade eher nicht die rein ma-
teriellen Dinge, denn Freude
entsteht, wenn wir im Innern
angesprochen sind. Oft hat
Freude ihren Ursprung im Zwi-
schenmenschlichen, weil wir
spüren, dass jemand uns mag,
uns schätzt, uns liebt. Freude
können wir aber auch spüren
in der Natur, an einer beson-
deren Atmosphäre, in der Mit-
freude (sozusagen als positive
Schwester des Mitleids) oder
sogar scheinbar grundlos – in
der Zufriedenheit.

In der Adventszeit beschäftigt
uns auch die Freude, die wir in



Der Posaunen-Engel in St. Peter verkündet – hoffentlich – Freudiges.

Foto: Stefan Werner

anderen hervorrufen wollen,
durch die Wahl des richtigen
Weihnachtsgeschenkes. Dazu
möchte ich hier einen Text von
Inken Christiansen aus dem
Andere-Zeiten-Adventskalender
zitieren:

Überraschung

„Auf meiner Wunschliste ste-
hen: Ausschlafen können,
Zeit für die Bücher der letzten
Bescherung haben, in einer
Sommerwiese liegen und den

Wolken zusehen. Gibt's alles
nicht mit Schleife.

Was also soll ich meinem
Mann auf die zunehmend
drängendere Frage nach mei-
nen Wünschen antworten?
Mache ich es ihm leicht und
nenne ihm ebenso beiläufig
wie eindeutig einen einfach zu
erfüllenden Wunsch? Möchte
ich, dass er sich wirklich Ge-
danken um mich macht und
im Herzen erahnt, worüber ich

mich freuen würde? Bleibe ich
also verschwiegen und lasse
eine hoffende Neugier durch-
blicken? Betone ich mehrfach,
nein, ich brauche ja nichts,
nun, vielleicht eine Kleinigkeit,
der Stimmung wegen? So set-
ze ich ihn natürlich noch mehr
unter Druck.

Im letzten Jahr war ich we-
der entgegenkommend noch
geheimnisvoll, sondern bat
pragmatisch um Sparsamkeit.
Und dann hat mein Mann es
geschafft, mich sprachlos zu
machen. Keine Ohrringe im
Goldpapier, kein Verlegen-
heitsbuch, keine Dessous für
die Schublade. Stattdessen
ein unauffälliger Briefum-
schlag mit Behördenstempel.
Die Försterin des Reviere Gelm
auf Rügen lädt mich ein, sie
zwei Tage lang bei ihren Auf-
gaben zu begleiten. „Bei jedem
Waldspaziergang sagst du, die
Arbeit der Förster würde dich
wirklich interessieren.“ Darü-
ber hat er tatsächlich nachge-
dacht. Und dann der Försterin
geschrieben, um ihr von mir
zu erzählen. *Das kribbelt im
Bauch und lacht im Herzen.*“

In diesem Sinne habe ich jetzt
natürlich die Erwartungen,
was die Weihnachtsgeschen-
ke angeht, hochgehängt. ;).

Ich hoffe, wir schaffen es, auf-
merksam zu sein für die Mög-
lichkeiten, uns gegenseitig
Freude zu schenken, und für
die schönen Augenblicke, die
uns Gott schenkt – damit es
„kribbelt im Bauch und lacht
im Herzen“.

Sandra Weber
Gemeindereferentin



Das Friedenslicht von
Betlehem kann ab kommendem
Dienstag, 17. Dezember, an der
Kommunionbank in der Pfarrkir-
che St. Peter abgeholt werden.
Es steht dann auch über die
Weihnachtsfeiertage in allen
Kirchen der Seelsorgeeinheit an
den jeweiligen Krippen.

*Gott,
du bist ein Gott des Lichtes
und des Friedens.
Du bist ein Gott der Liebe
und der Hoffnung.
In unserer Welt, die oft so finster ist,
so friedlos und kalt,
so lieblos und resigniert
kommen wir zu Dir*

*mit diesem kleinen Licht.
So wie es brennt in dieser dunklen Zeit,
so entzünde auch unsere Herzen,
dass es warm und hell werde in uns
und durch uns.
Mach uns zu Boten dieses Lichtes
und deines Friedens.
Lass uns eintreten für Gerechtigkeit
und Solidarität,*

*dass Opfer und Täter der Gewalt
neue Wege finden,
dass die verfeindeten Völker
und Religionen neue Wege finden,
dass die Hoffnungslosen
und die Lebensmüden neue Wege finden,
dass wir alle – neue Wege finden.
Deine Wege finden,
Gott des Lichtes und des Friedens!*

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Samstag, 14. Dezember

Kirchenführung um 14.00 Uhr mit Peter Bohner.

Dienstag, 17. Dezember

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller)

KIRCHENDACH

Schneefanggitter für St. Peter: In der vergangenen Woche konnten die lange geplanten Arbeiten an unserem Kirchendach durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

Vor allem die Schneefanggitter mussten erneuert und teilweise ganz ersetzt werden. Kostenpunkt: 22.000 €. So kann nun der Winter kommen!

PFARRAMT ST. PETER

Am kommenden Donnerstag, 19. Dezember, nachmittags ist das Pfarramt St. Peter geschlossen. Die Mitarbeiter unserer Seelsorgeeinheit begehen ihre Adventsfeier.

Meine Träume von Kirche

Seit Mai 2015 bin ich Mitglied des Kirchengemeinderates St. Peter, Bad Waldsee, und ich werde mich



wieder zur Wahl aufstellen lassen, weil es mir einfach viel Spaß und Freude macht, im KGR mitzuarbeiten. Ich identifiziere mich stark mit dem Leitsatz unserer Seelsorgeeinheit, dass wir „eine (welt-)offene, wahrnehmende und wertschätzende Gemeinde“ sein wollen.

Offen und einladend gegenüber unseren evangelischen Mitchristen möchten wir im Ökumene-Ausschuss sein, dem ich angehöre. Ich bin stolz, wie viele gemeinsame Aktionen, Vorträge, Gottesdienste bis hin zum ökumenischen Kreuzweg und zum ökumenischen Gemeindeflug wir auf die Beine gestellt haben. Und es wird weitergehen! Aber auch über die Situation der Geflüchteten wird im Kirchengemeinderat gesprochen, als Christen müssen wir uns meiner Meinung nach dafür einsetzen, dass Bad Waldsee zum „Sicheren Hafen“ wird.

Meine Wahrnehmung schärfen konnte ich bei der Mitarbeit im Prozess „Kirche am Ort, Kirche an vielen Orten“. Dieser Prozess geht hoffentlich auch nach seinem offiziellen Abschluss weiter, eben nicht nur in der Kirche oder im Gemeindehaus, sondern an vielen Orten. Auch die Informationen, die ich im Sozialausschuss bekommen habe,

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:

Kirchengemeinderatswahl

22. März 2020

helfen, genauer wahrzunehmen. Und sie leiten gleichzeitig zum dritten Punkt: der Wertschätzung. Mir war nicht bewusst, wie viele Menschen, vor allem Frauen, hier bei uns wichtige und wertvolle Ehrenamtsarbeit leisten. Leider klagen alle Gruppierungen über mangelnden Nachwuchs; die Folge werden wir alle wohl in einigen Jahren schmerzlich fühlen. Es wäre wichtig, allen ehrenamtlich Tätigen mehr Wertschätzung entgegenzubringen! In unserer vom „Kopf“ her rein männlichen Kirche vermisste ich die offizielle Wertschätzung der Frauen. Deshalb unterstütze ich die Aktion „Maria, schweige nicht“.

Wir haben in unserer Seelsorgeeinheit ein supernettes, offenes, wertschätzendes und demokratisches hauptamtliches Pastoralteam!

Es freut mich, dass ich meine Wünsche, meine Träume von Kirche und meine Ideen in der Gemeindearbeit einbringen kann. Und wenn wir im Kirchengemeinderat auch nicht immer alle einer Meinung sind, so herrscht trotzdem immer eine freundliche Atmosphäre. Ich glaube, alle kommen gerne zu den Sitzungen und wir mögen einander.

Silvia Graeve

HAISTERKIRCH

Die nächste Ministranten-Stunde wird am 20. Dezember sein.

Die Krabbelgruppe bastelt am kommenden Donnerstag, 19. Dezember für Weihnachten. Los geht's um 9.30 Uhr im Jugendraum/ Pfarrsaal des Klosterhofes.

Stensingeraktion 2020: Wer mitmachen möchte, sollte sich bis zum morgigen Freitag, 13. Dezem-

ber, melden. Schriftliche Anmeldung über das Pfarramt Haisterkirch: einfach einen Zettel in den Briefkasten werfen.

Infos unter der Tel.-Nr. 1650

Pfarramt: Geschlossen bleibt das Pfarramt Haisterkirch von 18. Dezember bis Montag, 6. Januar, 2020. Ab 7. Januar ist dann wieder wöchentlich dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Adventliche Akzente

Rorate in Reute: An diesem Samstag, 14. Dezember, laden wir herzlich ein zur Rorate-Messe nach Reute. Beginn ist um 6.30 Uhr in der – mit Kerzenlicht durchfluteten – Pfarrkirche. Kerzen dürfen gerne mitgebracht werden, aber bitte im Glas oder mit Untersetzer. Musikalisch dürfen wir uns auf die Gruppe „3gesang“ freuen. Anschließend geht es zum gemeinsamen Frühstück in die Begegnungsstätte des Klosters. Dort wird vom Kloster Kaffee, Tee und Zopfbrot angeboten, für Brötchen ist auch gesorgt. Es steht eine Spendenkasse bereit. Es darf aber auch gerne noch was für das Frühstück mitgebracht werden.

Samstagabend-Gottesdienste in St. Peter: mit stimmungsvollem farbigem Licht

Adventskranz der Kolpingsfamilie auf dem Kirchplatz von St. Peter: An diesem Sonntag sind Schülerinnen und Schüler der SBBZ (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum) Bad Waldsee (Klasse 5/6, zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Weber) für die dritte Platte am Adventskranz verantwortlich. Nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst wird sie angebracht, zur Freude der Kirchenbesucher und der vielen des Weges Kommenden.

Herbergssuche: Aussendungsfeiern in Gaisbeuren an diesem Sonntag, 15. Dezember, um 16.00 Uhr und in Michelwinnaden am Montag, 16. Dezember, um 17.00 Uhr. Als Herbergssuche wird in der christlichen Tradition die vergebliche Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Bethlehem vor der Geburt Jesu Christi bezeichnet. Eine Form der Herbergssuche ist die Wandermuttergottes (auch: Frautragen), die in jüngerer Zeit wieder in Gebrauch kam. Eine Madonnenstatuette, eine geschnitzte Heilige Familie oder auch ein Heiligenbild der Gottesmutter wird von der Kirche in eine Gastfamilie gebracht und wandert jeden Abend zu einer anderen Familie weiter. Vor der Übergabe wird eine kurze gemeinsame Adventfeier gehalten oder es werden zumindest ein bis zwei Gebete gesprochen und Adventlieder gesungen.

Morgenmeditationen im Advent: Im Dunkel sich aufmachen – der Dämmerung des neuen Morgens entgegen – gemeinsam in der Stille sitzen – zur Ruhe kommen – Gottes Wort hören und nachspüren ... Ge-



schenke Zeit, die Raum schaffen kann für das göttliche Geheimnis. Das gilt auch am kommenden Montag, 16. Dezember. Um 6.30 Uhr ist das Evangelische Gemeindezentrum hierfür Treffpunkt. Anschließend Einladung zum gemeinsamen Frühstück (für Essen und Trinken ist gesorgt). Wer hat, bitte Meditationsbänkchen/ -kissen mitbringen.

Kloster Reute / Geistlicher Abend: Mit der Überschrift „Verschlossen war das Tor“ wollen wir uns in Gemeinschaft auf den Weg machen. Am kommenden Montag, 16. Dezember, legen biblische Texte und Impulse den Fokus auf „auf-machen“. Treffpunkt ist um 20.00 Uhr in der Pilgerstätte „Gute Beth“ des Klosters. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Abende sind kostenfrei, eine Spende ist freigestellt.

Meditative Adventswanderung zur Sebastianskapelle: Ausgang- und Treffpunkt ist die Kirche in Haisterkirch am Dienstag, 17. Dezember, 14.00 Uhr. Am Ende steht ein gemütliches Beisammensein im Landgasthof „Rose“ in Hittelkofen auf dem Programm. Verantwortlich für dieses Angebot ist der Frauenbund. Anmeldungen erwünscht (wegen der Einkehr) bis Samstag, 14. Dezember, bei Gaby Merk, Tel. 912180, oder per E-Mail an Frauenbund-bad-waldsee@t-online.de

Adventssingen in der Kümmerazhofer Kapelle: Zum dritten und letzten Mal in diesem Advent öffnet an diesem Sonntag, 15. Dezember, um 17.00 Uhr die kerzenbeleuchtete Kapelle in Kümmerazhofen ihre Tür. Wie an den letzten beiden Sonntagen haben sich die Verantwortlichen schöne besinnliche Texte und kleine Geschichten für Kinder und Erwachsene ausgesucht. Das Ganze wird umrahmt von adventlichen Melodien und Weisen, in die die Besucherinnen und Besucher gerne miteinstimmen dürfen.

Foto: Hans Heindl. In: Pfarrbriefservice

REUTE

3000 € für Mütter in Not: Die Adventsaktion der Frauen in Reute mit gebastelten Gestecken für „Mütter in Not“ erbrachte, trotz höheren Ausgaben für das Material, eine Summe in Höhe des Vorjahres. Heuer kamen genau 3037,00 € zusammen. Dieser Erlös wird aufgeteilt auf das Frauenhaus in Ravensburg, die Schwangerschaftsberatung der Caritas-Stelle in Ravensburg und das Missionsprojekt „Kinderheim in Brasilien“ des Klosters Reute. Wir möchten danke sagen: allen Helfern und Bastlern – allen, die Reisig oder Bastmaterial gespendet haben – allen, die die Aktion mit dem Kauf der Gestecke und Kränze unterstützt haben, und der Kirchengemeinde, dass sie uns immer das Gemeindehaus für die Aktion zur Verfügung stellt.

Frau Rundel, stellvertretend für alle Frauen, die gearbeitet haben

Der Strickkreis Reute, der sich als Ableger des Frauenbundes schon vor Jahren formiert hat und jedes

Jahr auf der Dorfweihnacht mit einem Stand mit selbstgenähten Schürzen, gestrickten Socken und selbstgemachter Marmelade vertreten ist, konnte von dem eingenommenen Geld wieder 1000,00 € an Sr. Margot vom Kloster für die Mission überreichen. Außerdem wird von dem Kreis immer ein Stand im Kloster mit Gestricktem ausgestattet, damit Besucher des Klosters Gelegenheit haben, die Aktion zu unterstützen. Die Frauen möchten sich auf diesem Weg bei allen „Einkäufern“ herzlich bedanken.

Für den Strickkreis: Frau Fluhr

Seniorenachmittag: Am kommenden Dienstag, 17. Dezember, findet um 14.00 Uhr der Seniorenachmittag im Kath. Gemeindehaus statt. Wir feiern miteinander Advent mit Liedern und Texten, der Singkreis der Solidarischen Gemeinde umrahmt unser Beisammensein. Herzliche Einladung!
Das Seniorenkreis-Team

Die DORFKINDER laden zur
REUTE-GAISBEUREN
Dorfweihnacht
für Jung und Alt ein
13.12.2019
ab 17 Uhr
Lagerfeuer, Glühwein, Wurst
und vieles mehr
+ Christbaum loben

Im Drei Eichen Wald (Drei Eichen-Straße)

Die Dorfkinder laden ein

Am morgigen Freitag, 13. Dezember, laden die Reute-Gaisbeurer Dorf Kinder Jung und Alt zu ihrer „Dorfweihnacht“ um 17.00 Uhr in die Drei Eichen ein. Am Lagerfeuer gibt es Wurst und Glühwein und mehr.

Rorate in Reute an diesem Samstag, 14. Dezember, 6.30 Uhr: siehe „Adventliche Akzente“.

